

## Aktinomyzeten

roXtra-ID: 22065

Revision: 002/05.2020

Seite 1 von 1

### Allgemeine Hinweise

Aktinomyzeten verursachen chronisch progrediente, polymikrobielle Infektionen, die oft zervikofazial oder thorakal lokalisiert sind. Seltener manifestieren sich Infektionen zum Beispiel abdominal, pulmonal, im ZNS, im Tränenkanal oder genital (bei Frauen mit Intrauterinpestaren).

### Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

- Aktinomyzeten sind wenig kältetolerant, daher ist eine Lagerung im Kühlschrank ungünstig. Wird das Material bei Raumtemperatur gelagert, muss mit einem Überwuchern durch schnell wachsende Begleitflora gerechnet werden. Optimal ist der sofortige Probentransport (< 2 Stunden).
- Nativmaterial wie zum Beispiel Biopsien (ca. 1 cm<sup>3</sup>), Punktate, Sekrete (mindestens 2 ml)
- Abstrichtupfer mit Gelmedium sind weniger gut geeignet als Nativmaterialien

### Termine/durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Durchführung täglich

Wachstum nach 48 Stunden möglich, Gesamtbebrütungsdauer 2 Wochen

### Ergebnismitteilung/Bewertung

Bei Nachweis von Aktinomyzeten muss die klinische Wertigkeit kritisch beurteilt werden. Die Organismen gehören zur physiologischen Standortflora der oropharygealen, genitalen und intestinalen Schleimhaut. Das Ergebnis der histologischen Untersuchung kann für die Interpretation hilfreich sein (Nachweis von granulomatösen Entzündungen und Drusen).

### Bemerkungen

Zusätzlich zum kulturellen Nachweis steht der Nukleinsäurenachweis (PCR) zur Verfügung.